

3.4.5 Leitprojekt VI „Entwicklung ländlicher Schwerpunkte und deren regionale Verknüpfung, insbesondere durch Stärkung kooperativer Strukturen in Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und im sozialen Bereich“ *(aus Leitprojekt VII ILEK Harz)*

**Diskussionsschwerpunkte:**

- Sicherung einer schulischen, gesundheitlichen und elementaren Alltags-Grundversorgung
- Bündelung und Kooperation von Angeboten und Anbietern sozialer Leistungen
- Erprobung und Einführung neuer bzw. Wiederbelebung von Methoden und Einrichtungen im gesundheitlichen und schulischen Sektor
- Vernetzung kleinteiliger wirtschaftlicher Potenziale und Stärkung einer regionalen Kreislauf- und Produktwirtschaft
- Intensivierung gewerblich orientierter Berufsvorbereitung, insbesondere in Verbindung mit kommunaler Entwicklung
- qualitätvolle Sicherung der Sport- und Freizeiteinrichtungen im ländlichen Raum

Kommentar: In besonderem Maße sind die dörflichen und kleinstädtischen Gebiete in der Region Harz vom Strukturwandel in der Landwirtschaft, von Abwanderung und dem demografischem Wandel betroffen. Auf die gravierenden Auswirkungen auf das soziale und wirtschaftliche Gefüge, ja auf die Lebensfähigkeit insgesamt soll mit diesem sehr komplex angelegten Leitprojekt reagiert und zugleich neue Perspektiven für den ländlichen Raum generell eröffnet werden. Dabei wird auf Sicherung von qualitativ ansprechenden Mindeststandards ebenso Wert gelegt wie auf die Entwicklung neuer Felder kommunaler Entwicklung. Hier kommt der Verknüpfung von Bildung, Handwerk und Dienstleistung sowie Gemeinschaftsleben in Dörfern und Kleinstädten eine besondere Bedeutung zu. Insgesamt soll mit diesem Leitprojekt auch der „Abfluss“ finanzieller und personeller Ressourcen aus der Region Harz minimiert und die innerregionale Wertschöpfung (in ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht) befördert werden. So sind verstärkt dezentrale Lösungen für die regionale Entwicklung zu finden, was auch Themen wie Abwasserbeseitigung, bestimmte Abfallprodukte, Wiederverwertung von Rohstoffen, Wärmeenergie oder Kraftstoffe betrifft. Außerdem können Modellprojekte im Bildungsbereich (z.B. jahrgangsübergreifender Unterricht), im gesundheitlichen Sektor (z.B. Gemeindeschwestern) oder im Wohnbereich (z. B. generationsübergreifendes Wohnen oder neue Wohnformen für spezifische Berufsgruppen) befördert werden.

Projekträger/Partner: Kommunen, Landkreise, Vereine, Kirchen, Sozialpartner, Sparkassen, Unternehmen des Handwerks und der Dienstleistungsbranchen. Das Leitprojekt bezieht sich auf das Gebiet des ILEK Harz.

Das Leitprojekt unterstützt:

Handlungsfeld 1.1: Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe zur Erhöhung der Wertschöpfung und Innovationskraft der Region

Handlungsfeld 5.2: Entwicklung und Vernetzung von Angeboten der Daseinsvorsorge



Handlungsfeld 5.3: Erhaltung und Entwicklung dörfliche Verkehrs- und technischen Infrastruktur für die Nutzung als Arbeits- u. Wohnstandorte einschließlich der Suche nach neuen, auch dezentralen Lösungen

Handlungsfeld 5.4: Ausbau der Halte- und Rückkehrfaktoren für Jugendliche und junge Familien durch Strategien zur Minderung der Abwanderung und zur Rückführung bzw. Neuansiedlung von Menschen in die Region